



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Erwitte, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 569	100,0	7 526	8 042
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	630	4,0	318	312
5 - 9	778	5,0	386	392
10 - 14	885	5,7	444	441
15 - 19	923	5,9	479	444
20 - 24	722	4,6	403	319
25 - 29	710	4,6	361	349
30 - 34	786	5,0	351	435
35 - 39	867	5,6	426	441
40 - 44	1 407	9,0	676	731
45 - 49	1 416	9,1	751	665
50 - 54	1 200	7,7	605	595
55 - 59	965	6,2	451	514
60 - 64	908	5,8	440	468
65 - 69	753	4,8	354	399
70 - 74	1 050	6,7	491	559
75 - 79	697	4,5	286	411
80 - 84	508	3,3	209	299
85 - 89	249	1,6	68	181
90 und älter	114	0,7	27	87
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	356	2,3	165	191
3 - 5	409	2,6	215	194
6 - 9	643	4,1	324	319
10 - 15	1 074	6,9	547	527
16 - 18	549	3,5	284	265
19 - 24	907	5,8	495	412
25 - 39	2 363	15,2	1 138	1 225
40 - 59	4 988	32,0	2 483	2 505
60 - 66	1 155	7,4	553	602
67 - 74	1 556	10,0	732	824
75 und älter	1 568	10,1	590	978
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 759	37,0	3 115	2 644
Verheiratet	7 578	48,7	3 774	3 804
Verwitwet	1 278	8,2	222	1 056
Geschieden	935	6,0	415	520
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(18)	(0,1)	-	(18)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	15 042	96,6	7 258	7 784
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	3	6
Griechenland	(9)	(0,1)	(3)	6
Italien	110	0,7	65	45
Kasachstan	6	0,0	3	3
Kroatien	(28)	(0,2)	15	13
Niederlande	18	0,1	12	6
Österreich	15	0,1	12	3
Polen	40	0,3	16	24
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	(18)	(0,1)	3	15
Türkei	14	0,1	7	7
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	256	1,6	129	127
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	10 220	65,9	4 860	5 370
Evangelische Kirche	3 370	21,7	1 640	1 740
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	190	1,2	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 640	10,6	880	760

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 320	53,6	4 450	3 880
Erwerbstätige	8 050	51,9	4 310	3 730
Erwerbslose	280	1,8	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 190	46,4	3 080	4 110
Personen unterhalb des Mindestalters	2 250	14,5	1 160	1 090
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	22,2	1 440	2 000
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	670	4,3	330	340
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,6	/	540
Sonstige	280	1,8	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 990	86,9	3 640	3 350
Beamte/-innen	250	3,1	140	100
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,3	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,5	250	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	440	5,5	340	/
Akademische Berufe	1 060	13,4	490	570
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	20,3	800	810
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,0	350	680
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 120	14,2	350	770
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	14,4	1 060	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	5,8	350	/
Hilfsarbeitskräfte	790	10,0	310	490
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	3,4	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	33,6	2 040	660
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	28,0	1 680	570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,1)	(70)	/
Baugewerbe	360	4,5	(300)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	24,1	1 100	840
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 420	17,7	690	730
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(6,5)	410	(110)
Sonstige Dienstleistungen	3 130	38,9	1 030	2 110
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(1,9)	90	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	10,6	(420)	430
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(380)	(4,7)	.	220
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	21,8	360	1 400
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	700	33,9	360	340
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	49,4	510	510
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	16,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	860	6,5	410	450
Ohne Schulabschluss	480	3,6	190	280
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,9	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 610	42,4	2 740	2 870
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 670	27,8	1 680	1 990
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 330	25,1	1 470	1 860
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,6	/	/
Fachhochschulreife	1 180	9,0	670	520
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	14,4	860	1 040
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 630	27,5	1 390	2 240
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 420	48,6	3 230	3 200
Fachschulabschluss	1 670	12,6	870	800
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	4,7	440	/
Hochschulabschluss	700	5,3	300	400
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 970	83,6	6 320	6 650
Personen mit Migrationshintergrund	2 550	16,4	1 210	1 340
Ausländer/-innen	500	3,2	240	260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	170	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 040	13,2	960	1 080
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 290	8,3	570	720
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	4,8	390	360
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	/	180
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	410	2,6	230	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/
Kasachstan	280	11,0	140	140
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	580	22,9	280	310
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	660	26,0	330	330
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	700	27,3	280	420
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	200	12,2	/	/
1990 - 1999	870	53,0	410	460
2000 - 2011	270	16,6	/	170
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	190	7,3	/	/
5 - 9 Jahre	350	13,9	/	210
10 - 14 Jahre	330	12,9	160	170
15 - 19 Jahre	670	26,5	330	340
20 und mehr Jahre	940	37,1	460	490
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	15 569	100,0	15 042	526	284	(138)	104	-
Geschlecht								
Männlich	7 526	48,3	7 258	268	151	61	56	-
Weiblich	8 042	51,7	7 784	258	133	77	48	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	630	4,0	621	9	-	3	6	-
5 - 9	778	5,0	763	(15)	3	9	3	-
10 - 14	885	5,7	873	12	9	3	-	-
15 - 19	923	5,9	890	33	10	16	7	-
20 - 24	722	4,6	691	31	(6)	15	10	-
25 - 29	710	4,6	682	(28)	13	9	6	-
30 - 34	786	5,0	724	62	38	(3)	21	-
35 - 39	867	5,6	807	60	18	21	21	-
40 - 44	1 407	9,0	1 353	54	33	15	6	-
45 - 49	1 416	9,1	1 364	52	24	13	(15)	-
50 - 54	1 200	7,7	1 149	51	39	9	3	-
55 - 59	965	6,2	923	42	36	3	3	-
60 - 64	908	5,8	873	35	19	16	-	-
65 - 69	753	4,8	732	(21)	(21)	-	-	-
70 - 74	1 050	6,7	1 041	(9)	(3)	3	3	-
75 - 79	697	4,5	694	3	3	-	-	-
80 - 84	508	3,3	505	3	3	-	-	-
85 - 89	249	1,6	246	3	3	-	-	-
90 und älter	114	0,7	111	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	356	2,3	353	3	-	-	3	-
3 - 5	409	2,6	400	9	-	3	6	-
6 - 9	643	4,1	631	12	3	9	-	-
10 - 15	1 074	6,9	1 058	(16)	9	7	-	-
16 - 18	549	3,5	529	20	7	9	4	-
19 - 24	907	5,8	867	40	9	18	13	-
25 - 39	2 363	15,2	2 213	(150)	69	(33)	48	-
40 - 59	4 988	32,0	4 789	199	132	(40)	27	-
60 - 66	1 155	7,4	1 111	44	28	16	-	-
67 - 74	1 556	10,0	1 535	21	15	3	3	-
75 und älter	1 568	10,1	1 556	12	12	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 759	37,0	5 581	178	(75)	(56)	47	-
Verheiratet	7 578	48,7	7 291	287	166	73	48	-
Verwitwet	1 278	8,2	1 260	18	15	3	-	-
Geschieden	935	6,0	892	43	28	6	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(18)	(0,1)	(18)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 220	65,9	9 950	270	220	/	/	/
Evangelische Kirche	3 370	21,7	3 350	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,2	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 640	10,6	1 520	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 320	53,6	8 020	(300)	200	(80)	20	/
Erwerbstätige	8 050	51,9	7 760	(290)	200	(70)	20	/
Erwerbslose	280	1,8	260	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,4	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 190	46,4	7 010	180	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 250	14,5	2 200	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	22,2	3 390	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	670	4,3	640	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,6	520	/	/	/	/	/
Sonstige	280	1,8	260	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 990	86,9	6 750	(250)	160	(60)	20	/
Beamte/-innen	250	3,1	250	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,3	330	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,5	330	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	440	5,5	430	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 060	13,4	1 030	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	20,3	1 580	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,0	990	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 120	14,2	1 080	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	14,4	1 090	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	5,8	420	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	10,0	710	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	3,4	270	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	33,6	2 600	100	80	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	28,0	2 170	80	60	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,1)	(80)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	360	4,5	340	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	24,1	1 870	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 420	17,7	1 350	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(6,5)	(520)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	38,9	3 030	(110)	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(1,9)	(150)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	10,6	810	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(380)	(4,7)	(370)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	21,8	1 700	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	700	33,9	700	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	49,4	1 000	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	16,7	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	860	6,5	750	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	480	3,6	380	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,9	370	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 610	42,4	5 460	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 670	27,8	3 580	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 330	25,1	3 240	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,6	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 180	9,0	1 150	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	14,4	1 840	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 630	27,5	3 420	210	160	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 420	48,6	6 260	170	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 670	12,6	1 640	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	4,7	610	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	700	5,3	680	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 970	83,6	12 970	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 550	16,4	2 040	500	390	/	/	/
Ausländer/-innen	500	3,2	/	500	390	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	340	260	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,0	/	160	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 040	13,2	2 040	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 290	8,3	1 290	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	4,8	750	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	340	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	410	2,6	410	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	11,0	280	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	580	22,9	530	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	660	26,0	640	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	27,3	500	190	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	12,2	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	870	53,0	760	/	/	/	/	/
2000 - 2011	270	16,6	160	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	190	7,3	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	350	13,9	310	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	12,9	250	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	670	26,5	610	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	940	37,1	690	260	210	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 569	100,0	2 831	1 817	4 476	3 073	3 371
Geschlecht							
Männlich	7 526	48,3	1 415	976	2 204	1 496	1 435
Weiblich	8 042	51,7	1 416	841	2 272	1 577	1 936
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 759	37,0	2 831	1 618	976	197	(137)
Verheiratet	7 578	48,7	-	183	3 019	2 368	2 008
Verwitwet	1 278	8,2	-	-	39	163	1 076
Geschieden	935	6,0	-	(16)	430	339	150
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(18)	(0,1)	-	-	12	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 042	96,6	2 775	1 745	4 248	2 945	3 329
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	-	3	3	-	3
Griechenland	(9)	(0,1)	-	-	9	-	-
Italien	110	0,7	-	16	44	41	9
Kasachstan	6	0,0	-	-	6	-	-
Kroatien	(28)	(0,2)	3	6	9	10	-
Niederlande	18	0,1	-	-	9	3	6
Österreich	15	0,1	-	-	-	9	6
Polen	40	0,3	6	3	21	10	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	(18)	(0,1)	3	3	9	3	-
Türkei	14	0,1	4	-	10	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	256	1,6	40	41	105	52	18
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 220	65,9	1 920	1 090	2 840	2 000	2 370
Evangelische Kirche	3 370	21,7	590	540	900	550	800
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 640	10,6	270	/	630	470	160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 320	53,6	/	1 450	4 130	2 340	250
Erwerbstätige	8 050	51,9	/	1 420	3 990	2 260	250
Erwerbslose	280	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 190	46,4	2 680	360	340	720	3 100
Personen unterhalb des Mindestalters	2 250	14,5	2 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	22,2	/	/	/	370	3 020
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	670	4,3	400	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,6	/	/	/	240	/
Sonstige	280	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 990	86,9	/	1 350	3 510	1 850	170
Beamte/-innen	250	3,1	/	20	120	(100)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,3	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,5	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	5,5	/	/	260	/	/
Akademische Berufe	1 060	13,4	/	/	630	270	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	20,3	/	280	850	450	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,0	/	/	490	330	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 120	14,2	/	210	530	340	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	14,4	/	310	530	250	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	5,8	/	/	220	150	/
Hilfsarbeitskräfte	790	10,0	/	/	310	240	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	3,4	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	33,6	/	(470)	1 430	700	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	28,0	/	380	1 190	610	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,1)	/	/	(50)	(20)	/
Baugewerbe	360	4,5	/	(90)	190	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	24,1	/	370	920	530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 420	17,7	/	280	680	390	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(6,5)	/	/	240	(140)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	38,9	/	540	1 500	960	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(1,9)	/	/	(100)	(30)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	10,6	/	190	(400)	230	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(380)	(4,7)	/	(50)	(190)	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	21,8	/	290	800	580	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	700	33,9	700	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	49,4	1 000	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	16,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	860	6,5	370	/	/	/	230
Ohne Schulabschluss	480	3,6	/	/	/	/	230
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,9	370	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 610	42,4	/	330	1 200	1 500	2 550
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 670	27,8	/	770	1 560	800	360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 330	25,1	/	580	1 560	800	360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 180	9,0	/	220	600	250	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	14,4	/	360	1 010	420	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 630	27,5	570	770	550	520	1 220
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 420	48,6	/	700	2 360	1 710	1 640
Fachschulabschluss	1 670	12,6	/	/	760	450	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	4,7	/	/	290	/	/
Hochschulabschluss	700	5,3	/	/	390	170	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 970	83,6	2 230	1 330	3 630	2 630	3 150
Personen mit Migrationshintergrund	2 550	16,4	640	430	830	450	200
Ausländer/-innen	500	3,2	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 040	13,2	570	380	610	330	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 290	8,3	/	260	520	330	150
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	4,8	540	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	280	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	410	2,6	250	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	11,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	580	22,9	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	660	26,0	/	160	180	150	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	27,3	220	/	220	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	12,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	870	53,0	/	230	370	200	/
2000 - 2011	270	16,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	7,3	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	350	13,9	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	12,9	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	670	26,5	/	190	240	/	/
20 und mehr Jahre	940	37,1	/	170	450	240	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 569	100,0	5 759	7 596	1 278	935	-
Geschlecht							
Männlich	7 526	48,3	3 115	3 774	222	415	-
Weiblich	8 042	51,7	2 644	3 822	1 056	520	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	630	4,0	630	-	-	-	-
5 - 9	778	5,0	778	-	-	-	-
10 - 14	885	5,7	885	-	-	-	-
15 - 19	923	5,9	920	3	-	-	-
20 - 24	722	4,6	702	20	-	-	-
25 - 29	710	4,6	534	160	-	16	-
30 - 34	786	5,0	308	429	3	46	-
35 - 39	867	5,6	241	555	3	68	-
40 - 44	1 407	9,0	253	1 017	6	(131)	-
45 - 49	1 416	9,1	174	1 030	27	185	-
50 - 54	1 200	7,7	99	940	28	133	-
55 - 59	965	6,2	49	764	43	109	-
60 - 64	908	5,8	49	670	(92)	97	-
65 - 69	753	4,8	(16)	586	113	38	-
70 - 74	1 050	6,7	(56)	703	229	62	-
75 - 79	697	4,5	24	405	246	22	-
80 - 84	508	3,3	29	236	227	16	-
85 - 89	249	1,6	(6)	(66)	165	(12)	-
90 und älter	114	0,7	6	12	(96)	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	356	2,3	356	-	-	-	-
3 - 5	409	2,6	409	-	-	-	-
6 - 9	643	4,1	643	-	-	-	-
10 - 15	1 074	6,9	1 074	-	-	-	-
16 - 18	549	3,5	549	-	-	-	-
19 - 24	907	5,8	884	23	-	-	-
25 - 39	2 363	15,2	1 083	1 144	6	130	-
40 - 59	4 988	32,0	575	3 751	104	558	-
60 - 66	1 155	7,4	52	873	(123)	(107)	-
67 - 74	1 556	10,0	69	1 086	311	90	-
75 und älter	1 568	10,1	(65)	719	734	(50)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 042	96,6	5 581	7 309	1 260	892	-
Bosnien und Herzegowina	9	0,1	3	3	-	3	-
Griechenland	(9)	(0,1)	6	(3)	-	-	-
Italien	110	0,7	(26)	(68)	3	13	-
Kasachstan	6	0,0	-	6	-	-	-
Kroatien	(28)	(0,2)	10	(18)	-	-	-
Niederlande	18	0,1	3	9	3	3	-
Österreich	15	0,1	-	12	3	-	-
Polen	40	0,3	12	22	3	3	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	(18)	(0,1)	9	(9)	-	-	-
Türkei	14	0,1	4	10	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	256	1,6	105	124	6	21	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 220	65,9	3 920	4 890	880	540	/
Evangelische Kirche	3 370	21,7	1 270	1 560	360	180	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 640	10,6	520	910	/	180	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 320	53,6	2 470	4 980	(150)	720	/
Erwerbstätige	8 050	51,9	2 370	4 850	(150)	680	/
Erwerbslose	280	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 190	46,4	3 280	2 590	1 110	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 250	14,5	2 250	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	22,2	240	1 960	1 080	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	670	4,3	660	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	560	3,6	/	490	/	/	/
Sonstige	280	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 990	86,9	2 140	4 150	(120)	590	/
Beamte/-innen	250	3,1	70	160	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,3	/	250	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,5	/	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	5,5	/	340	/	/	/
Akademische Berufe	1 060	13,4	300	650	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	20,3	460	980	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	13,0	330	600	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 120	14,2	340	640	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	14,4	490	590	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	5,8	/	310	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	790	10,0	240	420	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	3,4	/	(220)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	33,6	810	1 640	/	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	28,0	680	1 370	/	160	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,1)	/	(70)	/	/	/
Baugewerbe	360	4,5	(120)	190	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	24,1	600	1 120	/	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 420	17,7	430	840	/	110	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	(6,5)	170	280	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	38,9	920	1 870	/	290	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(1,9)	/	110	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	10,6	(290)	480	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(380)	(4,7)	100	(230)	/	(40)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	21,8	490	1 050	/	190	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	700	33,9	700	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	49,4	1 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	16,7	340	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	860	6,5	500	290	/	/	/
Ohne Schulabschluss	480	3,6	/	290	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,9	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 610	42,4	850	3 320	970	480	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 670	27,8	1 210	2 080	170	220	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 330	25,1	860	2 070	170	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,6	340	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 180	9,0	290	810	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	14,4	680	1 040	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 630	27,5	1 510	1 310	590	220	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 420	48,6	1 340	4 060	580	440	/
Fachschulabschluss	1 670	12,6	290	1 170	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	620	4,7	/	420	/	/	/
Hochschulabschluss	700	5,3	/	440	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 970	83,6	4 660	6 310	1 190	810	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 550	16,4	1 150	1 220	/	/	/
Ausländer/-innen	500	3,2	190	290	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	240	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 040	13,2	960	930	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 290	8,3	280	870	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	4,8	680	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	2,2	310	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	410	2,6	370	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	170	6,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	11,0	/	160	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	580	22,9	290	260	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	660	26,0	280	310	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	700	27,3	350	310	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	200	12,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	870	53,0	220	570	/	/	/
2000 - 2011	270	16,6	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	7,3	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	350	13,9	260	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	330	12,9	/	130	/	/	/
15 - 19 Jahre	670	26,5	270	370	/	/	/
20 und mehr Jahre	940	37,1	250	610	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 666	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 007	30,1
Paare ohne Kind(er)	1 976	29,6
Paare mit Kind(ern)	2 027	30,4
Alleinerziehende Elternteile	553	8,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(103)	(1,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 007	30,1
Ehepaare	3 519	52,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	484	7,3
Alleinerziehende Mütter	457	6,9
Alleinerziehende Väter	(96)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(103)	(1,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 007	30,1
2 Personen	2 273	34,1
3 Personen	1 077	16,2
4 Personen	899	13,5
5 Personen	291	4,4
6 und mehr Personen	(119)	(1,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 578	23,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	742	11,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 346	65,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 556	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 976	43,4
Paare mit Kind(ern)	2 027	44,5
Alleinerziehende Elternteile	553	12,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 519	77,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	484	10,6
Alleinerziehende Väter	(96)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	457	10,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 346	51,5
3 Personen	1 085	23,8
4 Personen	839	18,4
5 Personen	233	5,1
6 und mehr Personen	53	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 569	296 875	3 575 207	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 526	145 297	1 737 677	8 517 934	39 145 941
Weiblich	8 042	151 578	1 837 531	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	630	12 112	138 627	724 082	3 338 895
5 - 9	778	14 251	157 292	792 895	3 525 830
10 - 14	885	16 956	184 665	913 021	3 940 566
15 - 19	923	17 520	196 129	959 867	4 013 880
20 - 24	722	16 466	211 732	1 041 669	4 835 639
25 - 29	710	15 330	205 002	1 033 985	4 872 533
30 - 34	786	15 693	198 479	1 008 614	4 751 911
35 - 39	867	17 239	205 973	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 407	24 638	284 439	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 416	26 772	310 026	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 200	23 843	278 533	1 358 452	6 206 294
55 - 59	965	19 963	243 541	1 159 419	5 419 450
60 - 64	908	16 720	210 996	1 005 643	4 702 815
65 - 69	753	13 992	180 674	869 490	4 173 351
70 - 74	1 050	17 742	217 510	1 034 211	4 861 239
75 - 79	697	11 934	152 060	720 019	3 270 283
80 - 84	508	8 774	112 832	520 889	2 328 083
85 - 89	249	4 936	62 694	292 253	1 335 076
90 und älter	114	1 994	24 004	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	356	6 960	81 430	427 611	1 984 523
3 - 5	409	7 737	86 389	444 860	2 025 183
6 - 9	643	11 666	128 100	644 506	2 855 019
10 - 15	1 074	20 310	222 024	1 097 247	4 719 579
16 - 18	549	10 478	116 697	571 071	2 377 761
19 - 24	907	20 154	253 805	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 363	48 262	609 454	3 080 735	14 367 337
40 - 59	4 988	95 216	1 116 539	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 155	21 319	272 551	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 556	27 135	336 629	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 568	27 638	351 590	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 759	115 605	1 359 504	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	7 578	140 688	1 684 320	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 278	21 971	282 431	1 272 334	5 733 361
Geschieden	935	18 405	245 447	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(18)	158	2 681	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	9	(52)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	294	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(27)	479	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	15 042	280 244	3 265 388	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	9	497	7 362	33 756	140 103
Griechenland	(9)	1 050	18 548	75 941	254 282
Italien	110	2 421	24 208	112 288	488 390
Kasachstan	6	245	2 365	10 725	46 740
Kroatien	(28)	369	5 669	32 834	209 840
Niederlande	18	266	3 667	62 817	128 862
Österreich	15	152	2 654	19 810	164 246
Polen	40	1 285	20 740	99 632	382 391
Rumänien	-	(147)	3 193	19 749	126 169
Russische Föderation	(18)	576	6 700	38 329	174 023
Türkei	14	2 768	110 408	506 148	1 505 305
Ukraine	3	107	5 454	25 751	112 983
Sonstige	256	6 748	98 852	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	10 220	166 540	1 347 820	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	3 370	76 320	1 238 300	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 970	35 750	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 050	47 660	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	4 040	22 280	83 430
Sonstige	190	5 970	146 750	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 640	39 630	735 360	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,3	48,9	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,7	51,1	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,0	4,1	3,9	4,1	4,2
5 - 9	5,0	4,8	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,7	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,9	5,9	5,5	5,5	5,0
20 - 24	4,6	5,5	5,9	5,9	6,0
25 - 29	4,6	5,2	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,0	5,3	5,6	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,8	5,8	5,9	5,9
40 - 44	9,0	8,3	8,0	8,1	7,9
45 - 49	9,1	9,0	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,7	8,0	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,2	6,7	6,8	6,6	6,8
60 - 64	5,8	5,6	5,9	5,7	5,9
65 - 69	4,8	4,7	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,7	6,0	6,1	5,9	6,1
75 - 79	4,5	4,0	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,3	3,0	3,2	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,4	2,5	2,5
6 - 9	4,1	3,9	3,6	3,7	3,6
10 - 15	6,9	6,8	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,5	3,5	3,3	3,3	3,0
19 - 24	5,8	6,8	7,1	7,1	7,1
25 - 39	15,2	16,3	17,0	17,6	17,9
40 - 59	32,0	32,1	31,2	31,2	31,1
60 - 66	7,4	7,2	7,6	7,4	7,6
67 - 74	10,0	9,1	9,4	9,1	9,5
75 und älter	10,1	9,3	9,8	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,0	38,9	38,0	39,3	39,9
Verheiratet	48,7	47,4	47,1	46,4	45,7
Verwitwet	8,2	7,4	7,9	7,3	7,1
Geschieden	6,0	6,2	6,9	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,6	94,4	91,3	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	(0,1)	0,4	0,5	0,4	0,3
Italien	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,2)	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,3	0,4	0,6	0,6	0,5
Rumänien	-	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,1	0,9	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,6	2,3	2,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	65,9	56,7	37,9	42,5	31,2
Evangelische Kirche	21,7	26,0	34,8	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,0	1,3	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	2,0	4,1	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10,6	13,5	20,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 320	155 190	1 823 300	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	8 050	149 360	1 725 010	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	280	5 830	98 290	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	210	4 630	79 520	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 200	18 780	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	7 190	138 390	1 732 400	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 250	43 440	480 010	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 440	61 490	789 050	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	670	14 890	174 590	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	560	11 170	169 940	797 050	2 640 520
Sonstige	280	7 400	118 810	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 990	126 590	1 465 810	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	250	7 060	83 790	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	6 430	73 660	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	7 830	84 750	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 450	17 000	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	440	7 270	82 730	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 060	21 630	252 900	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 610	28 690	317 250	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 030	18 550	231 590	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 120	22 610	262 330	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 580	16 710	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 140	19 510	230 230	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	460	11 500	131 790	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	790	13 540	157 840	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	510	4 450	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	270	3 620	15 010	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 700	47 340	518 680	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 250	38 460	409 520	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	1 750	26 160	130 960	554 250
Baugewerbe	360	7 140	83 010	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 940	34 430	412 210	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 420	25 640	282 350	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(520)	8 790	129 860	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 130	63 960	779 080	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	3 410	44 320	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	850	15 060	198 660	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(380)	8 540	111 900	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 760	36 960	424 200	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	10	30	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	700	13 310	141 990	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	21 240	233 400	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	7 620	81 790	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	860	20 380	287 680	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	480	12 870	204 750	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	380	7 510	82 930	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 610	98 860	1 258 200	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 670	65 060	704 650	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 330	57 440	622 850	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	7 620	81 790	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 180	26 220	283 400	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	39 660	541 600	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 630	70 110	922 430	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 420	120 070	1 488 520	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 670	28 140	278 960	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 210	33 680	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	620	11 990	134 710	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	700	14 750	191 340	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 890	25 890	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 970	233 620	2 692 290	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 550	59 920	863 400	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	500	16 220	305 500	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	11 830	218 870	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	160	4 380	86 630	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 040	43 710	557 900	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 290	27 000	319 810	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	16 710	238 090	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	340	9 450	139 080	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	410	7 260	99 010	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	780	13 170	58 050	227 910
Griechenland	/	1 480	25 560	110 330	368 440
Italien	170	3 430	43 310	192 710	796 770
Kasachstan	280	9 370	65 470	314 010	1 240 570
Kroatien	/	650	8 570	54 770	330 730
Niederlande	/	820	6 520	110 400	226 240
Österreich	/	460	7 010	44 960	345 620
Polen	580	11 420	207 520	786 480	2 006 410
Rumänien	/	380	10 100	64 010	576 200
Russische Föderation	660	10 890	65 190	359 490	1 318 130
Türkei	/	4 490	195 180	926 390	2 714 240
Ukraine	/	410	9 640	48 870	229 510
Sonstige	700	15 340	205 300	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	850	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	470	10 810	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 770	29 510	157 080	608 420
1970 - 1979	/	4 040	86 710	395 790	1 277 210
1980 - 1989	200	5 910	120 360	541 780	1 680 040
1990 - 1999	870	19 330	174 420	834 260	3 159 270
2000 - 2011	270	6 270	97 500	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 030	19 360	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	190	4 640	75 370	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	350	7 130	98 320	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	330	9 030	117 910	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	670	14 260	136 800	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	940	23 830	415 640	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 030	19 360	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,6	52,9	51,3	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,9	50,9	48,5	49,5	51,5
Erwerbslose	1,8	2,0	2,8	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,6	2,2	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,4	47,1	48,7	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,5	14,8	13,5	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,2	20,9	22,2	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	5,1	4,9	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,8	4,8	4,6	3,3
Sonstige	1,8	2,5	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,9	84,8	85,0	83,3	83,4
Beamte/-innen	3,1	4,7	4,9	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,3	4,3	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,5	5,2	4,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	5,0	4,9	5,0	4,9
Akademische Berufe	13,4	14,8	15,0	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,3	19,6	18,8	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	12,7	13,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,2	15,4	15,5	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,4	13,3	13,6	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	7,9	7,8	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	9,2	9,4	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,4	2,4	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,6	31,7	30,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,0	25,7	23,7	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,1)	1,2	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	4,5	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,1	23,1	23,9	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,7	17,2	16,4	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,5)	5,9	7,5	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,9	42,8	45,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,9)	2,3	2,6	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,6	10,1	11,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,7)	5,7	6,5	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,8	24,7	24,6	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,9	31,6	31,1	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,4	50,4	51,1	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,7	18,1	17,9	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,5	8,1	9,4	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,6	5,1	6,7	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	3,0	2,7	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,4	39,5	40,9	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,8	26,0	22,9	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,1	23,0	20,3	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	3,0	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,0	10,5	9,2	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,4	15,9	17,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,5	28,0	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,6	48,0	48,4	45,4	46,2
Fachschulabschluss	12,6	11,3	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,1	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	4,8	4,4	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,3	5,9	6,2	7,6	7,9
Promotion	/	0,8	0,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	83,6	79,6	75,7	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,4	20,4	24,3	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,2	5,5	8,6	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,2	4,0	6,2	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	1,5	2,4	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,2	14,9	15,7	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,3	9,2	9,0	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,8	5,7	6,7	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,2	3,2	3,9	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,5	2,8	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,3	1,5	1,4	1,5
Griechenland	/	2,5	3,0	2,6	2,4
Italien	6,6	5,7	5,0	4,5	5,2
Kasachstan	11,0	15,6	7,6	7,4	8,1
Kroatien	/	1,1	1,0	1,3	2,2
Niederlande	/	1,4	0,8	2,6	1,5
Österreich	/	0,8	0,8	1,1	2,3
Polen	22,9	19,1	24,0	18,4	13,1
Rumänien	/	0,6	1,2	1,5	3,8
Russische Föderation	26,0	18,2	7,6	8,4	8,6
Türkei	/	7,5	22,6	21,7	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	27,3	25,6	23,8	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	2,0	2,1	1,8
1960 - 1969	/	4,6	5,5	6,0	6,3
1970 - 1979	/	10,4	16,1	15,1	13,2
1980 - 1989	12,2	15,2	22,3	20,7	17,4
1990 - 1999	53,0	49,8	32,4	31,8	32,8
2000 - 2011	16,6	16,2	18,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,7	3,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,3	7,7	8,7	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	13,9	11,9	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	15,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	26,5	23,8	15,8	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	37,1	39,8	48,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,7	2,2	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 666	128 423	1 674 929	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 007	42 094	637 968	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 976	35 350	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 027	37 586	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	553	10 714	122 943	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(103)	2 679	35 841	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 007	42 094	637 968	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	3 519	64 940	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(55)	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	484	7 941	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	457	8 619	102 301	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(96)	2 095	20 642	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(103)	2 679	35 841	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 007	42 094	637 968	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 273	42 037	558 124	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 077	20 465	233 627	1 130 871	5 454 875
4 Personen	899	16 334	167 861	841 284	3 906 260
5 Personen	291	5 380	53 457	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	(119)	2 113	23 892	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 578	28 437	392 033	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	742	12 615	135 708	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 346	87 371	1 147 188	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,1	32,8	38,1	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	27,5	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,4	29,3	24,3	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,3	8,3	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,1	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,1	32,8	38,1	37,8	37,2
Ehepaare	52,8	50,6	46,4	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,3	6,2	6,0	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,7	6,1	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,6	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,1	2,1	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,1	32,8	38,1	37,8	37,2
2 Personen	34,1	32,7	33,3	32,9	33,2
3 Personen	16,2	15,9	13,9	13,9	14,5
4 Personen	13,5	12,7	10,0	10,3	10,4
5 Personen	4,4	4,2	3,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	(1,8)	1,6	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,7	22,1	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,1	9,8	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,2	68,0	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 556	83 650	1 001 120	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 976	35 350	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 027	37 586	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	553	10 714	122 943	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 519	64 940	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(55)	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	484	7 941	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(96)	2 095	20 642	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	457	8 619	102 301	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 346	42 523	555 833	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 085	20 061	228 623	1 101 314	5 313 244
4 Personen	839	15 791	160 751	805 786	3 706 717
5 Personen	233	4 201	43 282	222 397	942 856
6 und mehr Personen	53	1 074	12 631	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Erwitte, Stadt	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,4	42,3	47,0	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,5	44,9	40,7	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,1	12,8	12,3	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,2	77,6	77,6	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	9,5	10,0	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	2,5	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,0	10,3	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,5	50,8	55,5	54,9	54,9
3 Personen	23,8	24,0	22,8	22,6	23,4
4 Personen	18,4	18,9	16,1	16,6	16,4
5 Personen	5,1	5,0	4,3	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,3	1,3	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

